

# Der Tee kocht über

Von ZoroTheKaidoSlayer

## Inhaltsverzeichnis

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| <b>Prolog: Prolog</b>                            | 2  |
| <b>Kapitel 1: Schlaflose Nächte</b>              | 3  |
| <b>Kapitel 2: Der Tee der Pause</b>              | 5  |
| <b>Kapitel 3: Wild, wilder, am wildesten</b>     | 7  |
| <b>Kapitel 4: Bündnis oder Angriff?</b>          | 9  |
| <b>Kapitel 5: Das Auftauchen des Unbekannten</b> | 11 |

## Prolog: Prolog

Ein Monat verging seit dem Schlagabtausch von OGA und den anderen Piratenfürsten gegen den Piratenherrscher Gijalaby. Die Piratenfürstin Magumi war immer noch bewusstlos wegen dem Vorfall mit dem Piratenherrscher auf Kaze no tairiku. Da sie noch nicht wieder bei Sinnen war, wurde das Vorstellen der Piratenfürstin auf Fuegojima verschoben.

## Kapitel 1: Schlaflose Nächte

Es war wieder eine schöne ruhige Nacht draußen, aber sie wurde wie jede Nacht laut, weil Magumi immer wieder einen Alptraum hatte. Jede Nacht hatte sie den selben Alptraum. Magumi sah in ihren Träumen immer wieder die Szene vor sich wie sie ihren Vater getötet hatte, obwohl dieser bereits tot war. Ab und zu schrie sie Abends oder rief den Namen ihres Vaters mit Tränen in den Augen. Als der neue Tag begann, stieg OGA wie jeden Tag aus der ranzigen Hängematte und schaute nach Magumi.

Er setzte sich wie jeden Tag zu ihr hin, rüttelte sie und sagte: "Magumi! Wach auf! Es ist alles vorbei! Du bist in Sicherheit! Wir haben...!". OGA wollte gerade weiterreden, als Magumi zögernd die Augen öffnete.

"Wo bin ich? Wieviel Stunden habe ich geschlafen? Was ist los?" fragte die junge Frau. Im selben Atemzug sagte sie noch: "Ach ja! Stimmt! Ich habe meinen Vater getötet und mir wurde schwarz vor Augen!".

OGA antwortete auf ihre Fragen mit: "Du bist auf meinem Schiff. Ich habe dich mitgenommen. Rias hat dir was angezogen, denn deine Kleider waren verbrannt. Du hast einen Monat lang geschlafen, Magumi. Ruh dich erstmal aus. Ich sage einen der beiden neuen er soll dir was zum Essen bringen, denn du hast einen Monat nichts gegessen."

OGA schickte sein neues Crewmitglied Etienne mit etwas Essen und Tee zu Magumi, während er im Mast Flo nach Inseln Ausschau halten ließ. OGAs Möwe Aisubeki war den ganzen Monat immer bei Magumi am schlafen, denn sie wollte nicht das die junge Piratenfürstin Angst hat. Magumi aß sehr viel vom Proviant, denn immerhin hatte sie einen Monat nichts gegessen. Sie aß sogar mehr als Kitty jede Stunde isst. Als sie mit dem Essen fertig war, ging sie aus der Kapitänskajüte raus und hielt sich die Hand vor das Gesicht da es sehr hell war.

Rias sah als erste das Magumi rauskam und fragte: "Na geht es dir besser?".

Die junge Piratenfürstin antwortete: "Ja! Meinen Körper und Verstand schon, aber der Schmerz...!".

Sie biss sich leicht auf die Lippe am Ende der Antwort.

Etienne legte einen Arm um Magumi und sagte: "Ich kenne das Gefühl. Ich war damals in der Crew von Sekushon. Als wir alleine Kaido angriffen wurden alle getötet, außer mir. Es war ein Massaker, obwohl wir nur gegen seine Kommandanten gekämpft haben. Er selbst hat gegen unseren Captain gekämpft und ihn regelrecht zerfetzt. Als ich sah das wir verlieren bin ich weggerannt ohne das mich jemand bemerkt hatte. Wo sind meine Marnieren? Ich bin Etienne, Kopfgeld 735.067.511 Berry."

"Wie bist du damit klar gekommen?" fragte Magumi direkt.

"Ich habe weitergelebt und dabei an sie gedacht, denn sie waren wie eine Familie für mich. Solange einer lebt der an die anderen denkt, sterben sie nicht." antwortete Etienne und sah nur wie Magumi wortlos zur Spitze des Schiffs ging.

"Ich glaube sie braucht noch Zeit?!" meinte Milly, während er neben Etienne stand und ihr nachschaute.

Plötzlich hörte man Flo ganz laut schreien: "LAND IN SICHT!!!".

OGA sprintete auf den Mast zu und sprang direkt in den Korb rein. Er nahm das Fernrohr und schaute zu der Insel.

"Endlich mal eine schöne Insel!" meinte OGA und sah das die Insel einen großen Regenbogen über sich hatte, der nicht weg ging. Sie hatte auch einen Regenbogen

der um die ganze Insel führte bis er sich selbst wieder berührte. Es dauerte nicht lange bis das Schiff mit den Namen Teemunity anlegte. Das Schiff stoppte aber nicht am Strand sondern am Rande des Regenbogens. Alle gingen in Ruhe an Land und sonnten sich erstmal, denn immerhin waren sie einen Monat unterwegs gewesen ohne zu halten.

## Kapitel 2: Der Tee der Pause

Die Teemunity blieb einige Tage auf der Insel, welche mit kleinen selbstgemachten Hütten bebaut wurde. OGA schaute auf die Weltkarte und sah das noch niemand diese Insel auf der Karte eingezeichnet hatte oder besetzte, weshalb sie auch keinen Namen besessen hat.

OGA sprach: "Mir gefällt diese Insel und es hat sie noch niemand eingetragen."

Dämmily ging zu OGA und fragte: "Was macht ihr da Captain?" .

Nun antwortete OGA voller Stolz: "Ich male gerade unsere Flagge um sie hier aufzustellen, damit uns diese Insel gehört. Ich nenne diese Insel Ytinnumeet."

OGA stelle seine Flagge auf, welche einen Totenkopf mit Hut, Bart und Teetasse zierte. OGA nahm die Flagge, nachdem er sie von beiden Seiten bemalt hatte und stellte diese mit Vermillion und Bärchen auf. Die drei knoteten die Flagge an zwei starken Palmen fest und ließen dann los. Nachdem sie losgelassen hatten, sah man das die Flagge stramm stand und man sie gut vom weiten sehen konnte. Nun wusste man das diese Insel einen der Vier Piratenfürsten gehörte und man sich ihr besser nicht nähern sollte.

"Das ist meine erste eigene Insel. Ich bin so gerührt. Lasst uns das mit einen Tee feiern." sagte OGA und wischte sich eine Freudenträne weg.

Kitty hörte mit ihren Katzenohren vom weiten was OGA sagte und wollte in Richtung Schiff gerade gehen um Tee zu machen, als sie eine Pflanze unter einer Palme sah die sehr gut roch. Sie dachte nicht lange nach und nahm die Pflanze einfach mit auf das Schiff. Nun setzte Kitty ein großes Metallfass mit Tee auf, welches sich schnell unter dem Feuer, welches sie machte erhitzte mit den Pflanzen im Behälter.

Dämmily roch den gut riechenden Tee und sagte allen Bescheid mit den Worten: "Hey Leute! Kitty hat Tee gemacht! Kommt schnell her bevor OGA ihn weggetrunken hat!". Die ganze Teemunity rannte sofort zum Tee und nahm sich eine Tasse. Nur Magumi ging nicht zum Teekessel, sondern schaute einfach nur auf das Meer hinaus. OGA sah dies und ging mit drei Teetassen zu ihr, denn immerhin war er ja eine Art Onkel für sie. Eine Tasse für Magumi, eine Tasse für Aisubeki und eine Tasse selbst nahm der Captain mit.

"Geht es dir besser? Hier nimm einen Tee, der beruhigt dich." fragte OGA und reichte ihr die Tasse, welche sie auch direkt nahm und anfang zu trinken.

"Ja! Alles ist gut! Und bitte hört auf zu fragen!" sagte Magumi und ging auf das Schiff. Der Teemunity-Captain ging entspannt zu seiner Crew und trank den Tee.

"Der Tee schmeckt sehr gut nach Cay, Apfel und Minze! Er lässt mich richtig schön entspannen!" sagte OGA, während er auf das Schiff ging und die Segel setzte, nachdem die Teemunity Früchte von der Insel sammelte.

Das ganze Schiff wurde mit frischen Früchten beladen, damit sie genug zum Essen hatten für die nächsten paar Wochen. Der teesüchtige Captain war glücklich, weil er endlich seine erste eigene Insel hatte. OGA hatte zwar nur diese eine Insel bisher, aber er war stolz darauf das er sie hatte.

"Hmmm. Vielleicht hätte ich doch ein paar richtige Häuser bauen sollen?!" überlegte sich OGA hörend für alle.

Als das liebe Vermillion zu OGA kam, sagte es: "Das wäre eine gute Idee gewesen. Aber so ist es auch gut. Wenn wir mal wieder da sind machen wir das."

Während die Teemunity segelte, war auf einer anderen Insel gerade ein wütender

Piratenherrscher wach geworden.

"Häh?! Ihr habt es verloren?" fragte der Piratenherrscher seinen mit Angst erfüllten Untergebenen der vor ihm kniete.

"Bitte Meister Osore! Es ist nicht meine Schuld!" sagte der Untergebene ängstlich.

"Soll ich etwa Schuld sein, weil ich euch befohlen habe danach zu suchen?" fragte der Zehn Meter große Piratenherrscher, als er aufstand und seinen Untergebenen in die Hand nahm.

Der Piratenherrscher ging ins Tageslicht, während er seinen Untergebenen noch im dunkeln hatte.

"Nein! Ihr seid nicht Schuld! Ich bin Schuld! Nicht sie!" sagte der Untergebene dann panisch.

"Es ist gut, dass du es zugibst. Einsicht ist der erste Schritt zur Verbesserung. Aber...! Meine Crew ist perfekt und braucht keine Verbesserung!" er beruhigte seinen Untergebenen kurz und warf ihn nachdem er sich beruhigt hatte raus in das Helle.

Der Untergebene konnte nur einen halben Schrei von sich geben, da er sich auflöste, weil er ein Vampir war.

"Zeit für ein Spiel! Wahahaha!" sagte der Piratenherrscher und lachte, nachdem er mehrere große, schwarze Bälle in das Meer warf.

## Kapitel 3: Wild, wilder, am wildesten

Die Teemunity fuhr nun schon eine Woche unkontrolliert über das Meer, weil dieses ohne Pause chaotisch war. Vom Weiten konnte man sehen das sich einige Inseln aufeinander zu bewegten und zusammen stießen. In so einen unangenehmen Meer fuhr die Teemunity noch nie, denn diesmal fühlte sich das Meer auch nicht normal an. OGA hielt das Steuerrad und sagte: "Oh man! Das ist ganz schön nervig!".

Eine große Welle schwappte an dem Schiff und machte das Deck nass. Von weiten sah OGA plötzlich eine große Insel und steuerte auch direkt auf diese zu. Rechtzeitig konnte OGA sein Schiff an Land steuern und verankern. Die komplette Teemunity sprang vom Schiff und schaute weiter zu wie das Meer immer noch wütete. Das Meer wütete obwohl es ein sehr schönes Wetter war. Das Wetter war schon die ganze Woche schön, aber das Meer war die ganze Woche schon so unruhig, dass sich die Inseln verschoben.

OGA sah die ganze Zeit nur wie die Wellen stark hin und her schwankten und sagte: "Oh man! Heute wird schon wieder schlechtes Wetter für einen Tee! Findest du nicht auch, Aisubeki?".

Die Möwe antwortete darauf nur mit einen leichten krächzen und schlief ein. Ein Schatten flog schnell über die Teemunity hinweg und war direkt nicht mehr zu sehen. "Was war das?" fragte eine weibliche, noch ihm fremde Person OGA, während diese Kekse am essen war.

OGA sagte ohne neben sich zu schauen: "Keine Ahnung! Vielleicht ...!".

Nun schaute OGA neben sich und fragte: "Wer bist du? Und was willst du?".

Die Person antwortete dann: "Mein Name ist Lishi, manche nennen mich auch, Lishi die Jägerin! Meine Fähigkeit ist es Blitze und Donner zu erzeugen. Übrigens mag ich dein Kopfgeld, denn es ist genau so hoch wie das von Monkey D. Ruffy. Mein Kopfgeld beträgt leider nur 800.000.000 Berry. Hey hast du schon gehört das die Stroh Hüte momentan überall hinfahren um Inseln zu besetzen um für Frieden zu sorgen?! Ich finde sowas töffte. Ach da fällt mir ein das ich dir beitreten wollte und ich hoffe du machst guten Tee, aber von meinen Keksen bekommst du nichts und ...!".

OGA schrie dann kurz: "Es reicht. Schön das du dich vorstellst, schön das du ein gutes Kopfgeld hast und klar darfst du beitreten, aber bitte rede nicht so schnell und viel. Das verarbeitet mein Kopf nicht. Außerdem habe ich weniger Kopfgeld als Monkey D. Ruffy."

Lishi sah ihn an und sagte: "Okay! Aber sag nicht ich hätte dir nicht gesagt, das ich dir gesagt habe wie ich heiße und dir nicht Bescheid gegeben habe, wenn wir angegriffen werden, denn ich schlafe gerne im Mast."

OGA schaute sie an und verdrehte kurz die Augen mit einen Stöhnen. Nachdem die Teemunity sich ein bisschen mit Lishi unterhalten hatten, hörte plötzlich das unruhige Meer auf. Das Meer war wieder flach und still, als wäre nie etwas gewesen.

OGA sah sein Schiff an und fragte: "Etienne! Flo! Könnt ihr euch das bitte mal ansehen?! Ihr als Handwerker kennt euch besser damit aus."

Etienne und Flo gingen auf das Schiff und begutachteten das Deck und die beiden unteren Stockwerke.

Als die beiden wieder vom Schiff kamen sagte Flo: "Wir haben ein Problem. Oder besser gesagt zwei Probleme. Das erste ist das sich das Ruder leicht gelöst hat und das zweite ist das die innere Hülle beschädigt wurde. Es zu reparieren wird eine Zeit

dauern, wenn wir Holzbretter selbst herstellen müssen."

Etienne fügte zu Flos Worten noch hinzu: "Wenn das Wasser weiter reinläuft durch die einzelnen Risse, dann haben wir bald ein Schiff dessen untere Ebene voll mit Wasser ist. Aber wenn wir zu der Stadt da hinten gehen, dann könnten wir uns neues Holz holen und alles reparieren."

OGA lauschte seinen Worten und dachte kurz nach.

"Dann lasst uns dort hingehen, denn wenn wir kein Schiff mehr haben können wir keine Abenteuer mehr erleben. Und ich möchte Abenteuer erleben und irgendwann Monkey D. Ruffy das One Piece abnehmen." antwortete OGA und ging mit der ganzen Teemunity in die Stadt.

Da diese Insel durch das Unwetter mit einer anderen Insel nun eins war, waren auf dem Weg dorthin einige Risse über die sie sich geholfen hatten. Die Crew kam in der Stadt an und standen vor einen Schild mit der Aufschrift "Willkommen in der Stadt Aidnaval". Über dem Schild war eine große Flagge des Piratenherrschers Osore.

## Kapitel 4: Bündnis oder Angriff?

OGA und seiner Teemunity war nicht wohl dabei diese Stadt zu betreten, aber er hatte keine andere Wahl. Als OGA mit seiner Crew die Stadt betrat, wunderten sich alle das die Einwohner so ruhig und entspannt waren, obwohl Piraten in ihre Stadt kamen. Die Teemunity spazierte durch die Stadt und schaute sich um. Man sah alles mögliche in dieser Stadt und viele Angebote von Obsthändlern, Gemüsehändlern, Metallhändlern oder einigen anderen wichtigen Dingen. Als die Crew beim Holzspalter ankam, bestellten sie 20 große Holzbretter für das Schiff und fragten was die Bretter kosten würden. Der Holzspalter sagte das alles insgesamt 200.000.000 Berry kosten würde und ungefähr einen Tag dauern würde.

OGA drehte sich um und sah plötzlich eine große Person die sagte: "So! Du bist also der Piratenfürst OGA D. NORU. Ich habe schon viel von dir gehört. Du hast geholfen Kaido zu stürzen und hattest ein Aufeinandertreffen mit dem Piratenherrscher Gijalaby. Es ist interessant das du noch nicht verreckt bist."

Als OGA die Person anschaute, sah er das es der Piratenherrscher Osore persönlich war und fragte: "Wirst du mich nun töten? Wenn ja, dann tu das, aber lass meine Crew laufen."

Der große Piratenherrscher ließ sich auf OGAs Größe schrumpfen von seiner Kommandantin, die man hinter ihm sehen konnte als er auf OGAs Größe war.

"Dich töten?! Nein! Irgendwann vielleicht, aber noch nicht jetzt oder in naher Zukunft. Im Gegenteil. Ich möchte eine Allianz mit dir bilden, denn meine Spione haben mir mitgeteilt das die Marine plant alle Piraten auszurotten. Ich habe keine Angst vor der Marine, aber je mehr Leute mit Kräften wir haben, desto besser stehen die Chancen eines Sieges. Ganz nebenbei mal zu dir kleine. Ich weiß wer du bist und wer dein Vater war. Dein Vater hat Kaido mit sich in die Hölle gezogen."

Magumi schaute den Piratenherrscher nur an und ging ohne ein Wort zu sagen einige Schritte weg, denn sie hatte immer wieder die Situation vor Augen wie sie ihren Vater getötet hatte. Der große Piratenherrscher ließ ein Transportmittel herbestellen und fuhr mit der ganzen Teemunity zu seinen Schloss. Im Schloss angekommen, sah man eine große Fläche mit einen Teich, einen Pool und einen schönen Garten in den man gut Tee trinken konnte. Die komplette Teemunity nahm im Garten Platz und ließ sich Tee servieren, aber es gab dort keinen Caytee. Osore ließ seine anderen beiden Kommandanten rufen, welche vor ihm knieten. Einer der beiden Kommandanten war ein Echsenmensch, während der andere ein Schlangendämon war.

Der Echsenmensch stellte sich vor und sagte: "Ich wünsche einen schönen Tag! Mein Name ist Lizar und mein Kopfgeld beträgt 1.100.000.000 Berry!"

Der andere Kommandant sah OGA und sagte: "Ich mag dich nicht. Mein Name ist Namekans und mein Kopfgeld beträgt 1.250.000.000 Berry."

Die Kommandantin die Osore geschrumpft hatte sagte schüchtern: "Ich bin Jenny und 1.550.000.000 Berry wert."

OGA staunte nicht schlecht als er das mit den ganzen Kopfgeldern hörte, da die schüchterne Kommandantin ein höheres Kopfgeld hatte wie er.

Als OGA was sagen wollte, wurde er gerade unterbrochen von Lizar, denn dieser sprach: "Meister Osore! Er ist wieder auf der Insel. Der schlitzende Schwertkämpfer und seine Soldaten sind noch in der Nähe vom Strand, aber er bewegt sich langsam auf die Stadt zu."

Osores sagte nur: "Dann evakuier die Stadt, bring alle Einwohner des Landes unter die Erde und schick unsere Armee raus! Dieser Typ mit seinem roten Schwert geht mir langsam auf die Nerven."

Der Kommandant verbeugte sich und ging mit den anderen Kommandanten in die Stadt, während Osores aufstand und sagte zu OGA: "Nun beweis mir deine Kraft!"

OGA schaute den Piratenherrscher kurz an und ging mit ihm und einigen Kriegeren ans Ende der Stadt, wo nur die beiden Crews aufeinander trafen. Die Teemunity kämpfte auch, zusammen mit dem Piratenherrscher.

"Cien Fleur! Crush!" sagte eine Person aus der Ferne und schaltete damit sowohl Verbündete als auch Feinde aus, da sie die Personen nicht kannte und sich schützen wollte.

**Am Ende von Kapitel 4 startet die Sidestory [Zoros schwerster Kampf](#) als eine eigene Fanfiction an einen Ort in der Nähe!**

## Kapitel 5: Das Auftauchen des Unbekannten

Der Kampf gegen die feindliche Armee ging mehrere Stunden. Als der Kampf vorbei war waren alle erschöpft und saßen entspannt auf dem Boden. Plötzlich hörte OGA hinter sich eine ihm bekannte Stimme. Eine Stimme die er zuletzt auf Kaze no tairiku gehört hatte. OGA schluckte einmal kurz und drehte seinen Kopf dann langsam nach hinten. Er sah das es der Unbekannte war, welcher Dede damals gegenüber stand. Seit Kaze no tairiku hatte er Dede auch nie wieder gesehen, denn sonst kam sie schon ab und zu mal vorbei.

Piratenfürst OGA fragte ihn sofort: "Du?!".

Der Unbekannte klatschte in die Hände und antwortete: "Richtig! Der Kandidat hat hundert Punkte."

Als der Unbekannte sprach fragte OGA mit innerlicher Wut ganz ruhig: "Was willst du schon wieder?".

Daraufhin antwortete der Unbekannte: "Ich schaue nur aus verschiedenen Perspektiven wie diese Welt hier ist."

Auf seine Antwort fragte OGA leicht wütend: "Diese Welt?! Sag mir lieber was du willst und was du mit Dede gemacht hast!".

Nachdem der Unbekannte das hörte sagte er: "Ich habe mit ihr nichts gemacht. Sie lebt mit Sicherheit noch. Keine Sorge, kleiner Mann. Ich werde sie nicht töten, denn dafür ist sie noch zu wichtig. Nun habe ich zwei Fragen."

Seine Antwort beruhigte OGA und er sagte: "Stell deine Fragen!".

Nun fragte der Unbekannte den Piratenfürst: "Was weißt du über ihre Kräfte? Kennst du sie wirklich oder denkst du das nur?".

Während der Unbekannte auf OGAs Antworten wartete, fiel eine riesige Faust von oben auf ihn. Osore schlug auf den Unbekannten mit einer großen Faust ein. Jedoch geschah dem Unbekannten nichts. Der Unbekannte hielt Osores Schlag mit einer Hand auf. Ohne das der Unbekannte eine besondere Fähigkeit benutzt hat, kam der Piratenherrscher mit seiner Faust nicht weiter. Egal wie sehr er es versuchte, es geschah nichts. OGA wurde vom Unbekannten beobachtet, während er über die Fragen vom Unbekannten nachdachte.

Nachdem OGA ein paar Sekunden nachdachte, antwortete er: "Natürlich kenne ich ihre Kräfte! Und was meinstest du vorhin mit diese Welt?".

Der Unbekannte sagte auf OGAs Frage: "Was ich damit meinte? Ich denke das weißt du selbst. Wenn nicht, dann denk nach. Bevor ich gehe, behalte im Kopf das ich in dieser Zeit quasi unsterblich bin. Also dann. Man sieht sich kleiner."

Nachdem der Unbekannte durch ein schwarzes Portal unter sich verschwand, fragte OGA sich selbst: "Was soll ich wissen? Was meint er?".

Kurz nachdem der Unbekannte verschwunden war, fiel die Faust auf dem Boden. Obwohl drei Kommandanten, zwei Piratenfürsten und ein Piratenherrscher anwesend waren, wusste keiner was gemeint war. Das Gespräch zwischen OGA und dem Unbekannten hatte alle verwirrt. Niemand wusste was seine Worte zu bedeuten hatten. Nach seinen Worten wurden die Rätsel um ihn noch größer. Man fragte sich nun was er damit meinte das er quasi unsterblich ist. Die Leute fragten sich auch warum Dede sich nicht meldete und auch was er mit dieser Welt oder dieser Zeit meinte. Kaum gab es eine Antwort, gab es auch schon wieder neue Fragen. OGA fragte sich wann er endlich alle Antworten um ihn hat. Er kannte den Unbekannten

nicht, aber der Unbekannte schien ihn und alle anderen zu kennen. Doch momentan glich eine Antwort, zwei neue Fragen. Nachdem der Unbekannte weg war, ging Osore wieder in seinen Palast. Seine drei Kommandanten, OGA und dessen Crew folgten ihm.